

Riesenexemplar eines Beringten Seitlings, *Pleurotus dryinus* (Pers. ex Fr.) Kummer

Autor(en): **Rahm, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **67 (1989)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-936434>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sont membraneux et relativement bien marqués, on dit que la base du pied est entourée d'une **volve**. Je mets un point final momentané à cette leçon de vocabulaire, mais il y en aura encore plusieurs autres. En attendant, tu as le bonjour de Tonton Marcel

Riesenexemplar eines Beringten Seitlings, *Pleurotus dryinus* (Pers. ex Fr.)

Kummer

Am 22. November 1980 fand ich einen Riesenpleurotus. Er mass nicht weniger als 23 cm, während die mir zur Verfügung stehende Literatur wesentlich geringere Hutgrössen angibt (Bresadola: 7–10 cm, Lange: 6 cm, Michael: 4–15 (20) cm, Moser 5–12 cm, SPT 5–15 cm).

Der Pilz wuchs aus einer Spechthöhle an einer Esche. Ob dieser geschützte Standort das Wachstum des Fruchtkörpers irgendwie beeinflusste, ist mir nicht bekannt. Kurzbeschreibung: Hut muschel- oder kellenförmig mit grau-ockerlichen Schuppen, jung nach unten eingerollt, alt nach oben gebogen. Frisch 23 cm gross, von vergänglichem weissem Velum behangen. Die Oberfläche ist von einer bräunlichen, zusammenhängenden, dünnfilzigen Rinde überzogen, die alt felderig rissig aufspringt. Lamellen weisslich-creme, an Druckstellen und im Alter bräunend, bis 8 mm breit, beidseits fast linienförmig auslaufend, am Hutrand etwas anastomisierend, wellig gekerbt und querrissig.

Dickfleischig bis 7,5 cm, fest. Geruch angenehm nuss- oder porlingartig.

Stiel exzentrisch, blass grau-ocker, derb, Durchmesser 4 cm, Länge 3 cm.

Sporen walzenförmig, bisweilen leicht gekrümmt, 9–15 × 2–4,5 µm, 2–3 tropfig. Basidien 45–55 × 6 µm.

Peist, Spina an der Plessur 1140 m, Fichtenwaldrand, aus einer Spechthöhle einer Esche herauswachsend. 22. November 1980.

E. Rahm, Sonnmatt, 7050 Arosa

Verbandsbuchhandlung

Librairie de l'USSM

Ab Lager sofort lieferbar:

Livable de suite, de notre stock:

VSVP. Schweizer Pilztafeln; Bd. I, II, IV, V, (Bd. III vergriffen)

USSM. Planches Suisses des champignons; tomes I, II, III, IV, V

USSM. Tavole Svizzere di funghi; volumi I, II, III, IV, V

Preise; prix; prezzi

Band/tome/volume I Fr. 7.80

Band/tome/volume II Fr. 12.80

Band/tome/volume III Fr. 12.80

Band/tome/volume IV Fr. 12.80

Band/tome/volume V Fr. 12.80

Bestellungen sind zu richten an:

Commandes sont à adresser à:

Ordinazioni sono a mandare a:

Walter Wohnlich, Waldegstr. 34, 6020 Emmenbrücke

Am 31. März ist der Annahmeschluss der SZP für die Einbanddecken und die Einbandaufträge.

Druckerei Benteli AG, 3018 Bern, Tel. 031 55 44 33